



Sakkos aus und auf geht's. Prominente aus Politik und Verwaltung wie Innenminister Lorenz Caffier (rechts) oder Wirtschaftsminister Harry Glawe (3. von rechts) gaben in Ueckermünde Vollgas.



Wer tanzt denn da so ausgelassen mit Silke Migowitsch vom Ueckermünder Turnverein? Tatsächlich, Mecklenburg-Vorpommerns Ministerpräsident Erwin Sellering.

Minister im Ausnahmezustand

Von Uta Bilaczewski

Ob seine junge Frau den Ministerpräsidenten da wieder hinlässt, wenn er sich so offensichtlich amüsiert? Jedenfalls war Erwin Sellering aufgedreht wie selten und fühlte sich sichtlich wohl unter 2000 sportlich-knackigen Senioren aus dem ganzen Land, die in Ueckermünde für den Ausnahmezustand sorgten.

UECKERMÜNDE. Volksnah? Irgendwie schon. Aber auch ein Tänzer? Scheinbar hat Mecklenburg-Vorpommerns Ministerpräsident Erwin Sellering (SPD) sportliche Qualitäten, die er erstmals am Haff unter Beweis stellte. Mit Silke Migowitsch, Tochter des Ueckermünder Turnvaters Rudi Roloff, legte das Landesoberhaupt eine flotte Sohle aufs Parkett. Umringt von knapp 2000 sportbegeisterten Senioren. Hält ihn seine junge Frau so fit? Oder was ist sein Geheimnis?

Die Senioren, wobei man das an diesem Tag schon mit über 40 war, wollten an diesem Tag aber nicht viel reden, sondern sich bewegen, aktiv werden. Ganz so, wie sie es sich von den Politikern manchmal wünschen, sind die finanziellen Mittel bei den Sportvereinen doch knapp. Darum wird der Präsident des Landessportbundes bei Seniorensportfest in Ueckermünde auch nicht müde, zu betonen:



Gelernt ist gelernt. Turner Erland Scholz hat seinen Körper voll im Griff.



Edda Sauerbaum hat sich beim Eierlauf ziemlich gut geschlagen.

„Unsere Mittel reichen nur zur Selbsthilfe. Sie müssen aufgestockt werden.“ Wolfgang Remer empfahl etwas spitz, im nächsten Jahr vor den Wahlen



Als das MV-Lied am Sonnabend aus den Boxen der großen Bühne dröhnte, gab's im Ueckerpark kein Halten mehr. Gut 2000 Menschen bewegten sich zu den eingängigen Rhythmen.

FOTOS: UTA BILACZEWSKI



Sport wurde am Sonnabend in der ganzen Stadt gemacht. Im Kulturspeicher konnten die Gäste Bauchtanz lernen.



Wahnsinn, was diese Frau so drauf hat.

doch bitte daran zu denken. Diese Chance musste er bei den Seniorensportspielen des Landes einfach nutzen. Wann sonst hört einem schon mal dreifacher Besuch aus Schwerin aufmerk-

sam zu? Außer Erwin Sellering waren auch Sportminister Lorenz Caffier (CDU) und Wirtschaftsminister Harry Glawe (CDU) zu den Seniorensportspielen nach Ueckermünde gekommen. Und kamen nach der Schel-

te dann doch noch richtig in Stimmung.

Sie haben die Sakkos weggeschmissen, die Ärmel hochgekrempelt und für den Sport getanzt. Sie haben gemeinsam mit etwa 2000 Menschen eine riesengroße

Schunkel-Welle gemacht, die hoffentlich bis in die Landeshauptstadt schwappet.

Für reichlich Stimmung sorgte der Moment, als das MV-Lied bei der Eröffnungsveranstaltung aus den Boxen dröhnte. „Ich habe immer noch Gänsehaut“, sagte Silke Migowitsch kurz danach sichtlich gerührt. An sie, wie Erwin Sellering betonte, hat Rudi Roloff, seit über 50 Jahren Chef des Ueckermünder Turnvereins, sein sportliches Gen weiter gegeben. So präsentierte Roloffs Verein, der die Seniorensportspiele des Landes gemeinsam mit dem Kreissportbund Vorpommern-Greifswald nach Ueckermünde holte, eine Eröffnungsveranstaltung nach Maß.

Den einstimmenden Tanz hinter sich gebracht, ging es für die vielen Teilnehmer auf zu den Stationen. Sport wurde im Ueckerpark und in der ganzen Stadt verteilt gemacht. Von Fußball über Bankdrücken bis hin zum Bauchtanz war alles dabei. Ob kleine Turniere oder verschiedenste Mitmachangebote - im Seebad kam dank der vielen engagierten Vereine jeder auf seine Kosten.

So verziehen die Gäste den Ueckermündern auch den Fauxpas, dass das Hissen der Fahne der Seniorensportspiele etwas in die Hose ging. Sie wollte einfach nicht den Mast hoch. Aber auch das konnte die gelungenen Spiele im Seebad nicht beeinträchtigen.



Die jungen Tänzerinnen des Ueckermünder Turnvereins sorgten für eine tolle Eröffnung.



Nicht nur Sport - in diesem Falle Tischtennis - hält jung, sondern auch lachen. Demnach müssten diese Mitglieder des PSV Neubrandenburg topfit sein.



Mit den Füßen ein Bild malen ist ja irgendwie auch sportlich: Für Rosemarie Spiegelberg war das kein Problem.